

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 22. Januar 2013

Vorlagen-Nr. 13-F-08-0010

Nutzung eines kostenlosen ÖPNV Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 16.01.2013

Fehlende Fahrradwege, volle Straßen, Verspätungen im ÖPNV.

Die Diskussion um Umweltzone, Luftbelastung und Lärm in Wiesbaden hat gezeigt, dass neue Wege gegangen werden müssen.

Unsere Vision: Emissionsarme Innenstadt durch Attraktivitätssteigerung des ÖPNVs.

Andere Städte haben es vorgemacht. ÖPNV zum Nulltarif trägt bedeutend besser zur Klimaverbesserung einer Stadt bei als eine Umweltzone, die spritfressenden Benzin-SUVs den Zutritt zur Innenstadt weiterhin erlaubt.

Attraktive Angebote bringen mehr als Verbote.

Hasselt, um eine Beispielstadt zu nennen, hat gezeigt, dass die Umsetzung eines kostenlosen ÖPNVs viele Vorteile hätte:

- Weniger Autoverkehr und damit auch nominell weniger angemeldete Fahrzeuge
- Weniger Unfälle mit Radfahren und Fußgängern
- Rapide Steigerung der Fahrgastzahlen
- Geringere Umweltbelastung
- Bessere Parkplatzsituation in den Innenstadtvierteln
- Geringere Gefahr für Busfahrerinnen und Busfahrer
- Steigende Besucherzahlen und Umsatzzahlen in den Innenstadtgeschäften
- Weniger Lärmbelastung
- Mehr Platz für Fahrradwege und damit noch weitere Reduzierung des Autoverkehrs
- Höhere Pünktlichkeit des ÖPNVs durch freiere Straßen
- Rückbau von Straßen, Anlage von Spielstraßen oder gar eine „autofreie Innenstadt“ wären denkbar

Der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

- Mit welcher Steigerung der Fahrgastzahlen zu rechnen wäre, wenn der ÖPNV im Stadtgebiet kostenlos angeboten würde
- Mit welchen Ausbaumaßnahmen ein solcher Zuwachs aufzufangen wäre
- Wie viel Geld in den Haushalt einzustellen wäre um diese Maßnahme umzusetzen.

Beschluss Nr. 0014

Der Antrag ist abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .01.2013

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .01.2013

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .01.2013

Dezernat II
Dezernat IV
Dezernat IV/ESWE Verkehrs GmbH
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister